

# Lernwörter

## Beitrag von „mimi16“ vom 27. April 2019 13:15

Hallo,

meine Nachricht ist wahrscheinlich ein wenig doof.

Ich bin Zweitqualifikant Grundschule und das mit den Lernwörtern habe ich irgendwie noch nicht so ganz kapiert.

Welche Wörter sind denn Lernwörter? Wo finde ich die? Oder überlege ich mir die selber?

Wie viele Wörter sind das denn immer? Und für welchen Zeitraum führe ich die ein?

Ich wäre sehr dankbar, wenn mir da jemand weiterhelfen könnte 😊

LG

Mimi

---

## Beitrag von „CDL“ vom 27. April 2019 13:27

Ich musste mal eben zunächst herausfinden, was genau ein "Zweitqualifikant Grndschule" ist. Was die Lernwörter anbelangt: Ich bin keine GS-Kraft, meine aber, es geht dabei um die Wörter die sich z.B. in Klassenstufe 1 aus den bereits gelernten Buchstaben bilden lassen und an denen die SuS dann das Schriftbild der neu gelernten Buchstaben direkt im Gesamtwort üben können, um so möglichst viele konkrete Anwendungen zu üben und bewusst nutzen zu lernen. Die Lernwörter können dann auch Ausgangspunkt für Satzbauübungen sein. Ich könnte mir vorstellen, dass man die sich selbst überlegt, die Schulbuchverlage aber passende Vorschläge mitliefern zum eigenen Lehrwerk. In jedem Fall könntest du Kollegen ansprechen in deiner Schule. Vielleicht gibt es ja sogar einen gemeinsamen Grundkanon, den alle verwenden.

---

## Beitrag von „Caro07“ vom 27. April 2019 13:57

Die Lernwörter bzw. den Grundwortschatz findest du im LehrplanPLUS der Grundschule im Anhang Deutsch.

<https://www.lehrplanplus.bayern.de/schulart/grundschule>

Öffne bei dem Link die pdf- Datei, dann in den letzten Seiten sind die Anhänge.  
Online habe ich es leider nicht gefunden.

Der vorgegebene Grundwortschatz ist für 3/4 zu wenig, den muss man erweitern, wenn man Lernwörterlisten herausgibt.

Um welche Klassenstufe geht es? Mit welchem Arbeitsmaterial arbeitet ihr?

In vielen Materialien sind die Lernwörter bereits verarbeitet.

Wende dich am besten an die Kollegen in deiner Schule, wie die das machen mit den Lernwörtern.

Jeder hat da etwas sein eigenes System.

Ich arbeite mit dem Auer Sprachbuch und gebe zusätzlich eine Lernwörterliste heraus, die sich auf

die erarbeiteten Wörter beziehen. Da mixe ich den Grundwortschatz mit anderen Lernwörtern, die

im Sprachbuch vorkommen.

Andere arbeiten mit einem der Rechtschreibarbeitshefte: Clown Charlie, Auer- Rechtschreibheft oder Zauberlehrling. Manche diktieren einen Satz des Tages mit Lernwörtern. Andere geben Lernwörterlisten heraus und lassen die SuS verschiedene Übungen dazu machen.

---

## Beitrag von „icke“ vom 27. April 2019 17:06

### [Zitat von Caro07](#)

Ich arbeite mit dem Auer Sprachbuch und gebe zusätzlich eine Lernwörterliste heraus, die sich auf

die erarbeiteten Wörter beziehen. Da mixe ich den Grundwortschatz mit anderen Lernwörtern, die

im Sprachbuch vorkommen.

Andere arbeiten mit einem der Rechtschreibarbeitshefte: Clown Charly, Auer- Rechtschreibheft oder Zauberlehrling. Manche diktieren einen Satz des Tages mit Lernwörtern. Andere geben Lernwörterlisten heraus und lassen die SuS verschiedene Übungen dazu machen.

ergänzend dazu:

- Lernwörter können sich auch aus den aktuellen Inhalten ergeben (z.B. aus den Sachunterrichtsthemen oder jahrezeitlichen Ereignissen...)

-ich habe zusätzlich auch schon mit individuellen Lernwörtern gearbeitet (dazu habe ich aus den freien Texten der Kinder Wörter herausgesucht, die sie noch üben sollten)

Wie es in Bayern läuft weiß ich nicht, aber hier in Berlin gibt es keine verbindlichen Vorgaben, was und wie genau mit den Lernwörtern gemacht werden soll. Da entwickelt entweder jeder sein eigenes System oder aber es gibt schulinterne Absprachen. Das würde ich an deiner Stelle auch als allererstes erfragen und dann hier nochmal gezielt nachfragen.

---

### **Beitrag von „lamaison“ vom 27. April 2019 17:10**

Das mit den Sachunterrichtsthemen mache ich auch so. Ich finde, die Schüler sollten einfach die wichtigsten Wörter des Themas richtig schreiben können. Das habe ich mir irgendwann angewöhnt und bin dabei geblieben.

---

### **Beitrag von „Sommertraum“ vom 27. April 2019 17:14**

Normalerweise beinhalten die Sprachbücher Wörterlisten. Diese Wörter wurden bei meinen Kindern zum Üben herangezogen.

---

### **Beitrag von „Caro07“ vom 27. April 2019 17:51**

Ich schreibe jetzt von Klasse 3/4:

In der Rechtschreibung behandelt man normalerweise einen Rechtschreibschwerpunkt. Daraus und evtl. aus Grammatikthemen ergeben sich die Lernwörter. Diejenigen, die im Grundwortschatz stehen, sollte man besonders üben.

Ich halte mich an die Liste des Sprachbuchs und ergänze aber auch Wörter aus dem aktuellen HSU- Thema. Dadurch, dass die SuS die meisten Wörter schon über das Sprachbuch geübt haben, ist das nochmals eine Vertiefung und Sicherung. in Klasse 3/4 habe ich nach 2 Schuljahren geschafft, die problematischen Wörter der Liste des Sprachbuches auf Lernwörterlisten zu bekommen und noch einige mehr. Am Anfang des 3. Schuljahres schreibe ich noch einfache Wörter auch mit drauf, die lasse ich aber mit der Zeit weg, wenn ich merke,

da macht keiner mehr einen Fehler. Wenn wir die Zeiten durchnehmen, gibt es auch einmal eine Lernwörterliste in dieser Richtung. Dadurch, dass es eine Wiederholung ist, kommen auf einer Liste schon zwischen 30- 40 Wörter, selten 50 Wörter zusammen. Ich erstelle ca. 12-14 Listen pro Schuljahr, also ca. alle 2 Wochen eine. Das mache ich so lange, bis die Wörter der Liste des Sprachbuches, die zu lernen sind, abgearbeitet sind. Bei meinem letzten Zyklus blieben zum Schluss gar nicht mehr so viele Wörter übrig. Manche Kolleginnen nehmen weniger Wörter, geben aber wöchentlich solche Listen heraus.

In Klasse 1/2 wäre es super, wenn man vor allem den vorgegebenen Grundwortschatz systematisch sichert.

---

### Beitrag von „Caro07“ vom 27. April 2019 17:55

@ indidi

Stundenplan und Materialien zum Lehrplan plus ab S. 213  
Den Grundwortschatz findet man ab S. 322.

Diese Dinge sind in der gedruckten Form im Anhang zu finden.

---

### Beitrag von „indidi“ vom 27. April 2019 18:03

[Zitat von Caro07](#)

@ indidi

Stundenplan und Materialien zum Lehrplan plus ab S. 213  
Den Grundwortschatz findet man ab S. 322.

Diese Dinge sind in der gedruckten Form im Anhang zu finden.

Ja, hab's jetzt beim genaueren Durchsehen auch entdeckt. 😊

Man kann sich bei deinem Link auch durchklicken, aber das ist extrem umständlich (wer sich sowas überlegt hat?):

Grundschule---Fachlehrpläne---Jahrgangsstufe 1 (oder 3)---Deutsch---4.4 richtig schreiben---auf der rechten Seite auf "Materialien"---Grundwortschatz für die Jahrgangsstufen 1/2 (3/4)

---

### **Beitrag von „Krabappel“ vom 27. April 2019 18:22**

Darf ich mal zwischenfragen, wie, wann und wie oft ihr die Lernwörter abfragt?

---

### **Beitrag von „Caro07“ vom 27. April 2019 18:31**

Viel wichtiger als das Abfragen finde ich das Üben. Die LW sind durch Übungen im Sprachbuch mindestens 1-2 mal geübt und ergeben sich aus dem Deutschunterricht (Rechtschreibunterricht). Auf der Lernwörterliste stehen auch noch 1-3 Aufgaben dazu, von denen ich mindestens eine als Hausaufgabe gebe.

Die Abfrage der Lernwörter geschieht bei mir innerhalb einer Probe (Arbeit), die Rechtschreibaufgaben und Grammatikaufgaben beinhalten können. Es werden dort auch exemplarisch einige Lernwörter diktiert oder in Sätze verpackt.

---

### **Beitrag von „icke“ vom 27. April 2019 19:01**

[@Krabappel](#)

Ich lege auch viel wert darauf, dass die Wörter im Unterricht erarbeitet und geübt werden (und zusätzlich als Hausaufgaben). Nach der Übungsphase diktiere ich die Wörter, anfangs noch als Wörterdiktate, später werden es dann Sätze. Ich muss zugeben, dass ich dafür keinen festen Rhythmus mehr habe (also sowas wie 10 Wörter pro Woche oder so), das war mir zu starr. Ich gucke eher, wann sie genug geübt haben und dann werden sie diktiert. Ich glaube in Klasse 2 habe ich das noch ohne Ankündigung gemacht und in Klasse 3 mit Ankündigung (da die ja dann auch benotet wurden). Ich habe/hatte aber auch Kolleginnen, die jede Woche eine Wörterliste rausgeben und die dann nach einer Woche abprüfen und erwarten, dass die Kinder sich die zu Hause selbst aneignen...

---

### **Beitrag von „indidi“ vom 27. April 2019 19:59**

Nachdem die Wörter einzeln geübt wurden, werden sie in Sätzen geübt.  
Das ist mir auch bei meinen Förderkindern sehr wichtig.

Dazu bekommen die Schüler ca. 20 einfache Sätze, (mit häufigen Wörtern, schon geübten Wörtern und neuen Wörtern.)

Diese werden z.B. als "Schleichdikatat" (Vorlage liegt irgendwo im Raum) geschrieben oder als "Schummeldikatat" (Vorlage liegt umgedreht am Schülerplatz) oder als "Dikatat" (von einem Schüler-Partner oder von Mama/Papa etc.)

Zur Kontrolle diktiere ich nach einer gewissen Übungszeit ähnliche Sätze.

---

### **Beitrag von „mimi16“ vom 27. April 2019 20:12**

Vielen, vielen lieben Dank! Ihr habt mir so weitergeholfen!

Jetzt bin ich um Einiges schlauer 😎 und kann mich in die Arbeit stürzen 🙌

---

### **Beitrag von „Anja82“ vom 27. April 2019 21:03**

Ist "Dikakat" ein Schreibfehler? Google kennt es nicht, oder ist das ein Wortspiel? Ich stehe gerade auf dem Schlauch.

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 27. April 2019 21:21**

Mit Sicherheit ein Tippfehler Anja82. Liest sich aber schnuffig. 😄

---

### **Beitrag von „indidi“ vom 28. April 2019 09:48**

Schreibfehler, sorry